Abenteuer Unterricht

Wie Lehrer/innen mit überraschenden Unterrichtssituationen umgehen. Begleit-DVD mit Videobeispielen und Unterrichtsdokumenten

Bearbeitet von
Ulf Mühlhausen

mit Begleit-DVD 2016. Taschenbuch. 284 S. Paperback
ISBN 978 3 8340 1596 9
Format (B x L): 15,5 x 23 cm
Gewicht: 509 g

Weitere Fachgebiete > Pädagogik, Schulbuch, Sozialarbeit > Schulpädagogik

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

INHALT

1. Einführung 11
1.1 Aufbau der DVD, Aufruf der Multimedia-Dokumente und Verweise im Buch 13
1.2 Hannoveraner Unterrichtsbilder 14

2. Lehrerhandeln zwischen Antizipation und Unwägbarkeit 15
2.1 Bewältigung unerwarteter Unterrichtssituationen – Eine alltägliche Anforderung für Lehrer/innen 15
2.2 Abweichen vom Stundenkonzept, Ausfüllen planerischer Leerstellen und Grauzonen – Ein unterbelichtetes Thema in der Didaktik 19
2.3 Die überschätzte Determinationskraft didaktischer Konzepte für den Unterrichtsprozess 21
2.4 Vom naiven Planungsbegriff der Didaktik 27
2.5 ... zur Vorplanungshypertrophie der Lehrerausbildung 27
2.6 Angemessenes Reagieren in der Unterrichtssituation – Eine wenig beachtete Anforderung an *Guten Unterricht* 32
2.7 Zusammenfassung 38

3. Friktionen – Fünf Gründe, warum Unterricht nicht reibungslos verlaufen kann 41
3.1 Zielkonflikte aufgrund der Polytelie des Bildungsauftrags 47
3.2 Missverständnisse in der unterrichtlichen Kommunikation 55
3.3 Die Sperrigkeit des lernenden Subjekts gegen seine von außen initiierte Veränderung 59
3.3.1 Pädagogisches Paradoxon und das Reaktanzproblem 59
3.3.2 Vorerfahrungen, Denkgewohnheiten und das Problem der Anschlussfähigkeit 65
3.4 Die Sperrigkeit des Erkenntnisobjekts gegen das Erkanntwerden ... 70
3.5 Die Sperrigkeit des Unterrichtenden gegen seine Selbstinstrumentalisierung 84
3.6 Zusammenfassung 91

4. Unerwartetes und Unvorhersehbares – Unterrichtsbeispiele 93
4.1 Zur Darstellungssystematik 93
4.2 Unterrichtsbeispiele aus dem Primarbereich 99
4.3 Unterrichtsbeispiele aus dem Sekundarbereich 147

5. Reflexartiges Verhalten oder reflektiertes Handeln – Wie agieren Lehrer in Situationen jenseits des Vorgeplanten? 189
5.1 Divergierende Befunde und widersprüchliche Erklärungen 189

5.2 Chronisch überforderte Lehrer – Defizitäre Reaktionstendenzen ..191
5.2.1 Bewältigung schwieriger/unerwarteter Unterrichtssituationen mittels Routinen ..193
5.2.1.1 Planungsroutinen bei der Unterrichtsvorbereitung ..194
5.2.1.2 Handeln unter Druck mit Wahrnehmungs- und Reaktionsroutinen ..195
5.2.1.3 Routine-dominierte Lehrer-Schüler-Interaktionsmuster ..199
5.2.1.4 Routinen zur Bewältigung permanenter Erfahrungskrisen ..202
5.2.1.5 Die Untauglichkeit der Routinebegriffe zur Charakterisierung der Unterrichtstätigkeit von Lehrern ..203
5.2.2 Unbewusste Antriebskräfte ..205
5.2.3 Spontanaktivierung vorberuflich erworbener Verhaltensweisen ..207
5.2.4 Handeln gegen eigene pädagogische Leitziele ..209
5.2.5 Zielkonflikte und Entscheidungsdilemmata ..210
5.2.6 Handeln aufgrund von Attribuierungen und naiven subjektiven Theorien .213
5.2.7 Erstes Zwischenfazit: Die vorgebliche Dominanz defizitärer Reaktionstendenzen ..214
5.3 Lehrer als einfühlsame und versierte Problemlöser – Pädagogisch angemessene Reaktionstendenzen ..217
5.3.1 Pädagogischer Takt ..219
5.3.2 Spürensfähigkeit und Intuition ..223
5.3.3 Schnelles und sicheres Reagieren unter Rückgriff auf implizite Wissensbestände: tacit knowledge und Expertenwissen ..228
5.3.4 Der reflektierte Praktiker – Nachdenken während des Handels ..231
5.3.5 Reagieren unter Rückgriff auf ein Repertoire situationsspezifisch zu adaptierender Reservepläne ..233
5.3.6 Improvisationsfähigkeit ..236
5.3.7 Schlagfertigkeit ..239
5.3.8 Zweites Zwischenfazit: Die fragwürdige Überverallgemeinerung positiver Reaktionstendenzen ..241

6. Variantenreiches Lehrerhandeln jenseits des Vorgeplanten: Mögliche Gründe für die Disparität der Ergebnisse, sechs Schlussfolgerungen und Skizze eines Theorierahmens ..245
6.1 Vermutete Gründe für die Disparität der Ergebnisse ..245
6.2 Lehrerreaktionen auf Unvorhergesehenes: Ein breites Spektrum belegbarer Reaktionstendenzen ..248
6.3 Sechs Schlussfolgerungen ..249
6.4 Überlegungen zu einem Theorierahmen des Lehrerhandelns jenseits des Vorgeplanten ..254
6.4.1 Das psychologische Dualismus-Konzept menschlichen Denkens und Handelns als Fundament eines Theorierahmens ..256
6.4.2 Wie trägt Unterrichtserfahrung zur Entwicklung eines individuellen Unterrichtskonzepts bei? ..263

7. Konsequenzen für die alltägliche Arbeit von Lehrern ..267
7.1 Überraschungsoffene Grundhaltung ..268

7.2 Überraschungsprophylaxe: Unnötige unliebsame Überraschungen vermeiden 270
7.3 Überraschungen abfedern durch ‚elastische' Vorplanung 271
7.4 Situationssensible Stegreifplanung 272
7.5 ‚Überraschungsoffen' Unterrichten 273
8. Literaturverzeichnis 275

TABELLEN

Tab. 1: Merkmale guten Unterrichts nach Helmke und nach Meyer 33
Tab. 2: Das Merkmal *Klarheit* nach Helmke und nach Meyer 35
Tab. 3: ‚Wortschatz' einer 5. Klasse (aufgeschnappt in einer Woche) 63
Tab. 4: Können Lehrer sicher sein, dass sie das Richtige vermitteln? 83
Tab. 5: Verteilung der Unterrichtsbeispiele auf die beiden Schulstufen 95
Tab. 6: Verteilung der Unterrichtsbeispiele auf die fünf Kategorien 97
Tab. 7: Lehrerreaktionen auf Schülerantworten nach Wahl 197
Tab. 8: Lehrerreaktionen auf Schülerstörungen nach Wahl 197
Tab. 9: Eher defizitäre Reaktionstendenzen 216
Tab. 10: Eher vorteilhafte Reaktionstendenzen 242
Tab. 11: Reaktionstendenzen in den beiden Modi des Reagierens 260

ABBILDUNGEN

Abb. 1: Fortschritte eines Lehrers laut Verheißung vieler Didaktikkonzepte (und heimliche Hoffnung angehender Lehrer) ..29
Abb. 2: Fortschritte im überraschungsoffenen Unterricht 30
Abb. 3: Drei Phasen des Deutungsprozesses im Unterricht 56
Abb. 4: Die Krise des heutigen Physikunterrichts 67
Abb. 5: Die richtige Schreibung von Huhn, Hund und Hase 71
Abb. 6: Unterrichtsversuch des Erziehungswissenschaftlers D. Wahl 86
Abb. 7: Eine Aufgabe aus dem Mathematikbuch 114
Abb. 8: Plakat „Unser Körper – Erste Hilfe" 138
Abb. 9: Vorhersagen und Beobachtungen zum Blattwaage-Experiment 172
Abb. 10: Das TOTE (Test-Operate-Test-Exit)-Modell 211
Abb. 11: Verarbeitung eines Warnsignals durch das Limbische System 258